

Tipps zum Rückfälligwerden für Angehörige

- Dem Spieler unbedingt Geld geben.
- Hilfe anbieten, auch wenn man darum nicht gebeten wird.
- Drohungen aussprechen, die nicht eingehalten werden können.
- Alle Kredite des Spielers unbedingt übernehmen.
- Neue Kredite für den Spieler aufnehmen.
- Die Kreditraten des Spielers immer bezahlen.
- Das überzogene Konto des Spielers immer ausgleichen.
- Alle offenen Rechnungen nur mit dem eigenen Geld bezahlen und den Spieler auf keinen Fall mit der Information darüber belasten, dass es diese Rechnungen gab.
- Dem Spieler immer Geld borgen, dabei auf keinen Fall Rückzahlungsmodalitäten vereinbaren, um ihn nicht zu belasten.
- Dem Spieler versichern, dass man die Rückzahlungen auch allein schafft, wenn es ihm nicht möglich wird.
- Sollte etwas entwendet werden, beschwichtigend versichern, dass eine Wiedergutmachung nicht notwendig sei.
- Für den gesamten Lebensunterhalt des spielenden Partners (inklusive Freizeit) ohne murren aufkommen.
- Dem Spieler auf jeden Fall alle unangenehmen persönlichen und telefonischen Gespräche z. B. mit der Bank, mit den Gläubigern abnehmen.
- Zusätzliche Arbeiten aufnehmen, damit die Rückzahlung seiner Schulden schneller geht.
- Dem Spieler so viel Verantwortung wie möglich abnehmen.
- Nur an den Spieler und sein Spielen denken.
- Ständig überlegen, ob er gerade spielt und wo er jetzt ist.
- Eigene Bedürfnisse und Interessen vergessen.
- Sich auf keinen Fall über Spielsucht informieren.
- Zu keine/r Berater/in bzw. Psychotherapeut/in gehen.
- Auf keinen Fall Gesprächsgruppen für Angehörige besuchen.
- Sich nichts mehr gönnen.
- Den Spieler regelmäßig an das Spielen erinnern.
- Für den Spieler lügen.
- Mit niemandem über das Spielen und die damit verbundenen Belastungen sprechen.
- Dem Spieler helfen, alles zu vertuschen.
- Dem Spieler größere Geldbeträge bzw. die eigene Bankomatkarte geben, damit er nicht ohne Geld ist.
- Sich für seine Spielschulden verantwortlich fühlen.
- Inkonsequent sein.
- Auch auf den Urlaub verzichten, wenn der spielende Partner den eigenen verspielt hat.
- Bei allen Ausgaben für sich selbst sparen, damit mehr für die Schuldentrückzahlung bleibt.
- Auch die Freizeitausgaben beschränken.
- Auch keine Freunde treffen, wenn sich der Spieler mit niemandem mehr trifft.
- Häufig und viele Vorwürfe machen.
- Kreativ sein beim Zusammenstellen der Liste der Vorwürfe, auch ältere Ereignisse nicht vergessen.
- Mit dem Spieler regelmäßig darüber sprechen, was er schon haben könnte, wenn er das Geld nicht verspielt hätte.
- Seinen Wunsch, das Geld zurückzugewinnen, unterstützen.